

Schüler werden zu Journalisten

(Nordwest-Zeitung - Mittwoch, 11. Oktober 2006)

VOGELSCHUTZ Junge Deutsche und Polen recherchieren in der Stollhammer Wisch

Die Aktion ist Teil des **NWZ**-Projekts „Zeitung in der Schule“. Die Schüler befragten interessante Gesprächspartner.



Insgesamt 41 deutsche und polnische Schüler aus Westerstede und Breslau recherchierten an der Moorseeer Mühle das Thema Erhaltung der Artenvielfalt im Grünland.



MOORSEE/BI - Insgesamt 41 deutsche und polnische Schüler haben sich jetzt in der Stollhammer Wisch als Umweltjournalisten betätigt. Bei mehreren Gesprächspartnern recherchierten sie, wie die Artenvielfalt der heimischen Vogelwelt erhalten bleiben kann.

Die Ergebnisse werden demnächst in der **NWZ** zu lesen sein: auf zwei Sonderseiten, die aus den Berichten der 20 Schüler der Klasse 11 c der Europaschule Gymnasium Westerstede als Teilnehmer der Aktion „Zeitung in der Schule (Zisch)“ erstellt werden. Die 21 gleichaltrigen Schüler des XIII. Liceums in Wrocław (ehemals Breslau) schreiben ihre Berichte ebenfalls auf zwei Sonderseiten in ihrer Lokalzeitung „Gazeta Wroclawska“. **NWZ** und „Gazeta Wroclawska“ gehören ebenso wie die beiden Schulen zu den Teilnehmern des Projekts „Umwelt baut Brücken“. Die Breslauer Schüler lernen übrigens an einem zweisprachigen Gymnasium und sprechen sehr gut Deutsch.

An diesem Projekt nehmen 34 Schulen in Deutschland und weitere 34 Schulen in Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Slowenien teil; Schirmherren sind die Präsidenten dieser Länder. Schüler jeweils einer deutschen und einer ausländischen Schule recherchieren Umweltthemen, lernen einander dabei näher kennen, erweitern ihre Umweltkenntnisse und erwerben Medienkompetenz.

An der Moorseeer Mühle arbeiteten die Schüler in mehreren Rechercheteams einen Fragenkatalog ab, den sie zuvor gemeinsam erstellt hatten. Ein Team interviewte Thomas Garden von der unteren Naturschutzbehörde beim Landkreis zum Thema Landwirtschaft und Naturschutz im Grünland, ein zweites Team befragte dazu den Landwirt Ernst-August Abbenseth, und ein drittes Team nahm sich zusammen mit dem Ornithologen Professor Dr. Heinz Düttmann von der Universität Osnabrück und seiner Kollegin Claudia Bodenstein den wissenschaftlichen Aspekt vor. Die Biologin Dr. Erika Mayer gab einem vierten Team Auskunft zur Aufwertung der Moorseeer Mühle als touristischer Anziehungspunkt.

Nach so viel Theorie durfte die Praxis nicht fehlen, wie der begleitende Lehrer Michael Timpe mitteilte: Die Schüler ließen sich von Sven Junker zeigen, wie Vögel mit Telemetrie geortet werden und wurden von Dr. Wolfgang Meiners durch die Umweltstation Iffens geführt.

Mehr Informationen gibt es Internet unter www.umwelt-baut-bruecken.de